



Landkreis
Regensburg

Museen

im Regensburger Land



www.landkreis-regensburg.de



Nepal Himalaya Park Wiesent



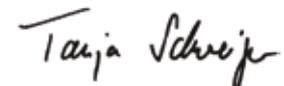
Lieber Bürgerinnen und Bürger,

Museen erfüllen eine wichtige Aufgabe für die Öffentlichkeit. Sie legen Zeugnis darüber ab, wie sich Menschen und Gesellschaften entwickeln. Sie dienen der Bildung und bewahren unser kulturelles Erbe. In Stadt und Landkreis Regensburg zählen wir derzeit 32 Museen, 2018 kommt das Museum der Bayerischen Geschichte mit dazu.

Dieser originell aufbereitete Museenführer gibt Ihnen einen Überblick über alle Museen in unserer Region. Er räumt insbesondere mit dem Vorurteil auf, dass Museen langweilig seien. Stadt und Landkreis Regensburg haben gemeinsam einen großen Kulturschatz zu bieten, lassen Sie sich begeistern!

Viel Freude beim Erkunden wünschen Ihnen


Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Bürgermeisterin


Tanja Schweiger
Landrätin

Die Museen im Landkreis Regensburg

- 1 Altenthann **Heimatmuseum** 2 Bach **BaierWein-Museum**
3 Bach **Schmucksteinbergwerk** 4 Donaustauf **Chinesischer
Turm** 5 Donaustauf **Walhalla** 6 Hemau **Spielzeugmuseum**
7 Oberhinkofen **Heimatmuseum** 8 Sünching **Heimatmuseum**
9 Wiesent **Hudetzurm** 10 Wiesent **Nepal Himalaya Park**
11 Wolfsegg **Burgmuseum**





Info

Anschrift

Vorwaldstraße 22
93177 Altenthann

Öffnungszeiten

Jeden 1. Sonntag
13.00 bis 16.00 Uhr
Bei Sonderausstellungen
jeden Sonntag geöffnet
*Führungen für Schulklassen und
Gruppen nach Vereinbarung,*

*Eintritt für Schulklassen
und Lehrkräfte frei!*

Auskunft

☎ 09408 912
09408 283
@ heimatmuseum.altenthann@
web.de
📶 www.landkreis-regensburg.de
(Kultur/Kultureinrichtungen/
Museen)

Heimatmuseum Altenthann

Mehr als zwanzig Jahre sammelte der Lehrer und Kreisheimatpfleger Hans Hemrich in Altenthann Objekte aus dem bäuerlichen Bereich. Das Museum zeigt die ländliche Kultur in der Zeit vor der Industrialisierung sowie den tief greifenden Wandel durch Mechanisierung, Elektrifizierung, neue Verkehrswege, moderne Kommunikationsmöglichkeiten und industriell hergestellte Produkte. So werden bäuerliche Arbeit, Landhandwerk und Waldarbeit, aber auch die Arbeit der Frau in Haushalt und Landwirtschaft sowie das Leben der Kinder zwischen Schule und Arbeit präsentiert. In der Abteilung „Vom Flachs zum Leinen“ lernen Besucherinnen und Besucher zum Beispiel anhand des wieder aufgerichteten Webstuhls wichtige Stationen der Flachsverarbeitung kennen.



Da das Museum einen besonderen Schwerpunkt auf die Betreuung von Schulklassen legt, erhalten Lehrkräfte und Kinder spezielles Material zu verschiedenen Themenbereichen, das den Besuch noch attraktiver macht. Lernen im Museum soll schließlich auch mit Spaß verbunden sein!

BaierWeinMuseum

Das BaierWeinMuseum in Bach an der Donau – das einzige Weinbaumuseum in Bayern! – dokumentiert die jahrhundertealte Geschichte des Weinbaus in Altbayern. Seit der Römerzeit wird an der Donau bei Regensburg Wein angebaut.

Zentraler Bestandteil des Museums ist eine Baumpresse aus dem Jahre 1615, ein Kulturdenkmal ersten Ranges. Das 2008 erweiterte Museum und ein Weinlehrpfad bieten umfangreiche Informationen zum Weinbau in der Region. Natürlich können die Gäste auch Regensburger Landwein, wie der Baierwein heute heißt, verkosten.

Info

Anschrift

Hauptstraße 1a
93090 Bach an der Donau

Öffnungszeiten

Mai bis September
Sonntag, 13 bis 16 Uhr
*Gruppenführungen jederzeit
nach Anmeldung
Der Weinlehrpfad ist immer
zugänglich.*

Auskunft

☎ 09403 95020
@ poststelle@vg-donaustauf.de
📶 www.baierwein-museum.de



Historisches Schmucksteinbergwerk

Vor den Toren Regensburgs findet sich das letzte bedeutende Zeugnis des Oberpfälzer Flussspatbergbaus – das „Historische Schmucksteinbergwerk Kittenrain“ in Bach an der Donau am Eingang zum „Fürstlichen Thiergarten zu Regensburg“.

Bereits um 1700 fand man hier farbenprächtige Steine, die als Regensburger Smaragd und Amethyst berühmt waren. Auf Veranlassung des Fürsten von Thurn und Taxis wurden diese zu Tischplatten, Schalen und anderen Schmuckstücken verarbeitet. Noch heute kann man die faszinierenden und vielfältigen Farbenspiele des Bacher Fluorits bei einer Führung durch geräumige Stollen und über blau schimmernden Wasserflächen bestaunen. Alte intakte Bergbaumaschinen, steil aufsteigende Höhlungen und Stollen lassen die schwere und gefährliche Arbeit der Bergmänner früherer Zeiten erahnen. 500 Jahre Bergbaugeschichte – lebendig erzählt und vermittelt, bei einer faszinierenden Führung unter Tage. Übertage bietet unsere Kave einen originellen, romantischen Rahmen für Kindergeburtstage, Feiern oder Ausflüge für Firmen und Vereine – im Zusammenhang mit einer Führung ein unvergessliches Erlebnis.

Info

Anschrift

Kittenrain
93090 Bach an der Donau

Öffnungszeiten

März bis November
jeden Sonntag und Feiertag
11.00 bis 16.00 Uhr,
in den Ferienzeiten täglich
11.00 bis 16.00 Uhr

*Gruppen ab 15 Personen jederzeit
nach Voranmeldung;
Führungen finden zu jeder vollen
Stunde statt, Dauer ca. 45 Min.*

Auskunft

☎ 09943 903541
Mobil: 0160 94958460
@ Schmucksteinbergwerk@
t-online.de
📄 www.schmucksteinbergwerk.de
und auf Facebook
„Schmucksteinbergwerk“

*In den Sommerferien jeden
Sonntag um 10.00 Uhr
Edelsteinsuche für Kinder
(Dauer ca. 50 Min.)*



Chinesischer Turm Donaustauf

Im Einweihungsjahr der Walhalla 1842 errichtete der Fürst von Thurn und Taxis im Garten seines Sommerschlusses (heute Fürstengarten) in Donaustauf den Chinesischen Turm. Im Jahr 1880 brannte das Schloss vollständig nieder, nur der Chinesische Turm blieb unversehrt. 1902 wurde er in die neue fürstliche Sommerresidenz nach Schloss Prüfening transferiert. Dort war er ab Mitte des letzten Jahrhunderts dem Verfall preisgegeben.

Der im Jahr 1998 gegründete Förderverein hatte sich das Ziel gesetzt, den Chinesischen Turm wieder an seinen historischen Standort nach Donaustauf zurückzubringen und das historische Erscheinungsbild im Rahmen einer Restaurierung wiederherzustellen. Für die Restaurierung der original chinesischen Bemalung konnten Künstler aus dem Kaiserpalast in Peking gewonnen werden. Die Wiedereröffnung fand schließlich im September 1999 statt. In der Turmsaison von Mai bis September finden seitdem regelmäßig heimatgeschichtliche Ausstellungen und gesellschaftliche Veranstaltungen statt.



Info

Anschrift

Fürstengarten, Wörther Straße
93093 Donaustauf

Öffnungszeiten

Mai bis September
Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr
*Veranstaltungen gemäß
Jahresprogramm, Führungen
für Gruppen und Schulklassen
nach Vereinbarung*

Auskunft

@ chinesischerturm-donaustauf@web.de

📶 www.chinesischerturm-donaustauf.de





Info

Anschrift

Walhallastraße 48
93093 Donaustauf

Zuständige Verwaltung

Verwaltung der
Befreiungshalle Kelheim
Befreiungshallestraße 3
93309 Kelheim

☎ 09441 68207-0

@ befreiungshalle.kelheim@
bsv.bayern.de

🌐 www.schloesser.bayern.de

Öffnungszeiten

April bis Oktober:
9.00 bis 18.00 Uhr
November bis März:
10.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr
letzter Einlass: 15 Min.
vor Ende der Öffnungszeiten
*Geschlossen: 1. Januar,
Faschingsdienstag,
24., 25., 31. Dezember*

Auskunft

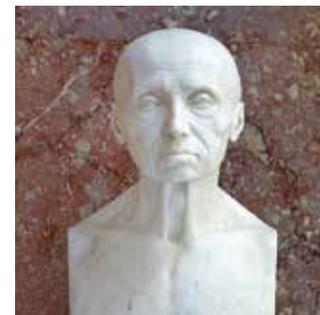
☎ 09403 961680

🌐 www.walhalla-regensburg.de

Walhalla Donaustauf

In der Nähe von Regensburg bei Donaustauf erhebt sich die Walhalla über die Donau. König Ludwig I. erteilte dem Architekten Leo von Klenze den Auftrag für diesen klassizistischen Bau und schuf damit eines der bedeutendsten deutschen Nationaldenkmäler des 19. Jahrhunderts. Die entscheidende Inspiration für Klenzes Entwurf lieferte der berühmte Athener Parthenon.

Die von Säulen umgebene Walhalla entstand als Gedächtnisort, in dem Büsten und Gedenktafeln an verdiente deutschsprachige Männer und Frauen – Herrscher, Feldherren, Wissenschaftler und Künstler – erinnern. Die feierliche Eröffnung nach zwölfjähriger Bauzeit fand am 18. Oktober 1842 statt.



Spielzeugmuseum Hemau

Seit 1995 befindet sich im Alten Rathaus der Tangrintelstadt Hemau ein Spielzeugmuseum. Zu sehen sind Exponate aus dem 19. und 20. Jahrhundert wie Puppen, Puppenwägen, -stuben, -geschirr und -häuser, Kaufläden, Blech- und Holzspielzeug, Metall- und Holzbaukästen, Kinderbücher, eine Westernstadt, ein Bauernhof und Burgen, Dampfmaschinen, Plüschtiere aller Art sowie eine funktionsfähige Modelleisenbahn, die zu den Öffnungszeiten fast immer in Betrieb ist. Eine Spielecke für die Kleinsten ist vorhanden.

Info

Anschrift

Stadtplatz 4
93155 Hemau

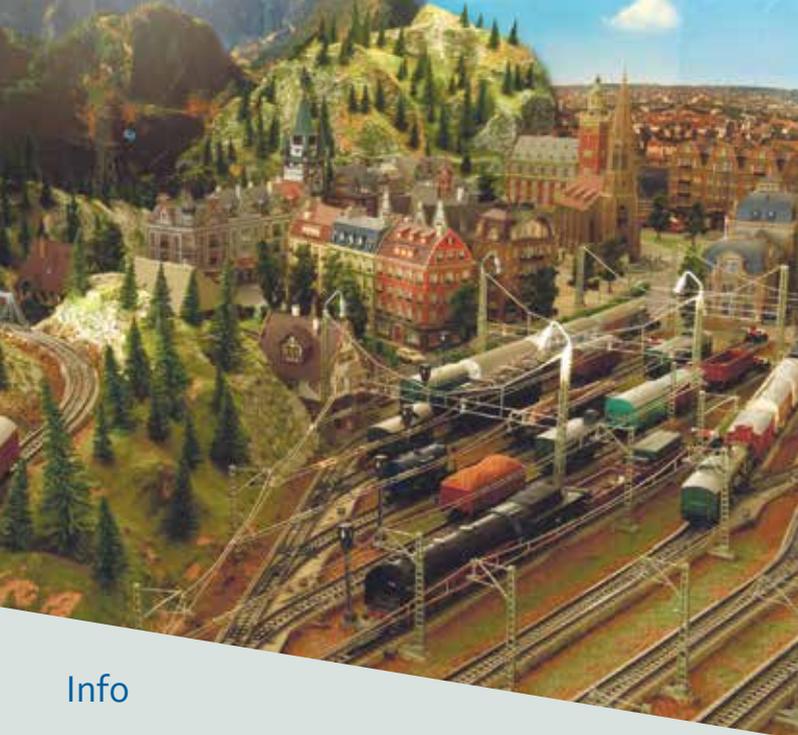
Öffnungszeiten

März bis Juli,
Mitte September bis Dezember
jeden ersten und dritten Sonntag
im Monat, 14.00 bis 16.00 Uhr,
zu verschiedenen Markttagen
10.30 bis 16.00 Uhr

*Gruppen und Schulklassen
ganzjährig nach telefonischer
Vereinbarung*

Auskunft

☎ 09491 1669 oder
09491 1300



Heimat- und Bauern- museum Oberhinkofen

Die Großgemeinde Obertraubling liegt acht Kilometer südöstlich von Regensburg an der Bundesstraße 15. Im Südwesten von Obertraubling, drei Kilometer entfernt, befindet sich der eingemeindete Ort Oberhinkofen. Im alten Ortsbereich, gegenüber der Kirche St. Michael, ist im Hofgebäude von Georg Gattinger das Museum untergebracht. Alte Handwerkskunst sowie das Leben auf dem Bauernhof und die bodenständigen Berufe werden hier dargestellt: approbierter Bader, Imker, Küfer (Fasslmacher), Schneider, Sattler, Seiler, Schreiner, Schmied, Schuhmacher (Schuster), Wagner, landwirtschaftliche Geräte und alles für Haus, Hof und Stall, Wohnen früher.

Info

Anschrift

Oberhinkofen
Hauptstraße 10
93083 Obertraubling

Auskunft

 09401 6138

Öffnungszeiten

April bis September
jeden zweiten Sonntag im
Monat, 14.00 bis 16.00 Uhr
*Führungen jederzeit nach
Anmeldung*



Heimatmuseum Sünching

Die Gemeinde Sünching hat 2005 auf dem Gelände eines ehemaligen Munitionsdepots ein Heimatmuseum errichtet. In etwas ungewöhnlicher Lage – einem Waldgebiet zwischen Sünching und Geiselhöring – wurden 16 Munitionsbunker zu Museumsräumen umgebaut.

Hauptteil des Museums sind Wohnungseinrichtungen (jeweils Küche, Wohn- und Schlafraum) aus der Zeit um 1880, 1900, 1930 und 1960. Aber auch eine Waschküche, Milch- und Speisekammer und ein Krankenzimmer des ehemaligen Kreiskrankenhauses Sünching sind zu besichtigen. Ebenso gibt es ein Wanderkino, in dem alte Filme gezeigt werden können. Auch eine Zahnarztpraxis, ein Friseursalon, ein Schulzimmer um 1900 sowie ein Krämerladen und eine Apotheke erinnern an frühere Zeiten.

Ebenso sind Modellbauten landwirtschaftlicher Gebäude, Geräte und Arbeitsweisen zu bewundern. Aber auch Geräte in Haus und Hof sowie des örtlichen Handwerks werden gezeigt und können unter Anleitung ausprobiert werden. Bei Gruppen kann unter Mitarbeit der Besucher z. B. Wäsche gewaschen, Butter gerührt, Bürsten gebunden oder ein Teppich gewebt werden.



Info

Anschrift

Sünchinger Wald
(Staatsstraße zwischen Sünching
und Geiselhöring)
93104 Sünching

Auskunft

 09480 619

Öffnungszeiten

jeden zweiten Sonntag im Monat
14.00 bis 16.00 Uhr

*Führungen für Gruppen oder
Schulklassen nach Vereinbarung*



Info

Anschrift

Schlossplatz 1
93109 Wiesent

Öffnungszeiten

Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr
*Nach Vereinbarung sind auch
andere Öffnungszeiten möglich,
Führungen nach vorheriger
telefonischer Anmeldung*

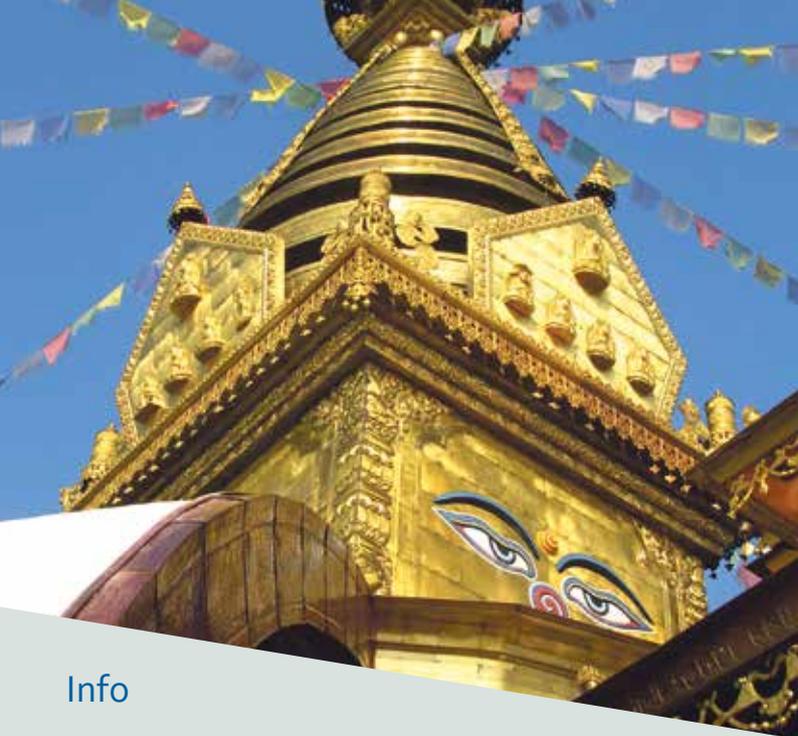
Auskunft

☎ 09482 1386
09482 2496

Hudetz-Turm Wiesent

Die Räume des Hudetz-Turms befinden sich im östlichen Flügel des 300-jährigen Schlosses. In den ehemaligen Wohn- und Arbeitsräumen des Malers und Grafikers Karl Anton Hudetz und seiner Frau Karoline Hudetz-Weiß wird ein Teil der vielseitigen Hinterlassenschaft des Künstlers gezeigt: Malereien in Tempera, Aquarell und Mischtechnik, Lithografien und Holzschnitte, Natur- und Landschaftsstudien, Milieuschilderungen, außerdem Entwürfe von Kunstwerken für Kirchen des Bayerischen Waldes. Dabei sind in manchen Werken die Anregungen durch seinen Künstlerfreund Alfred Kubin nicht zu übersehen. Der Förderkreis konnte den gesamten Nachlass von Karoline Hudetz-Weiß, ebenfalls eine begabte Künstlerin, erwerben. Im sogenannten Damenzimmer wird immer ein Teil dieser Werke präsentiert. Der Förderkreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, Künstlern der näheren und weiteren Umgebung in jährlich sechs Sonderausstellungen die Möglichkeit zu bieten, ihre Werke zu zeigen. Konzerte und Lesungen runden das Programm im Hudetz-Turm ab.





Info

Anschrift

Martiniplatte 1
93109 Wiesent

Öffnungszeiten

1. Mai bis Anfang Oktober
Samstag (erster Samstag im
Monat und alle Samstage im
August), Montag und Feiertag
13.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag
13.00 bis 18.00 Uhr

*Auf dem Gelände herrscht striktes
Rauchverbot. Hunde dürfen nicht
mitgenommen werden.*

Auskunft

☎ 09482 959686
@ info@nepal-himalaya-pavillon.de
🌐 www.nepal-himalaya-pavillon.de

Nepal Himalaya Park Wiesent

D Auf der EXPO 2000 bejubelt, erfreut der Nepal-Himalaya-Pavillon nun in Wiesent in einer traumhaften Anlage seine zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Buddhistischer Stupa und hinduistischer Tempel verschmelzen je zur Hälfte zu einem neuen Ganzen und symbolisieren das friedliche Zusammenleben verschiedener Religionen.

Mit der Herstellung des Pavillons waren 800 Handwerkerfamilien beschäftigt. 450 Tonnen nepalesisches Hartholz wurden verarbeitet. Unzählige Schnitzereien und Symbole zeigen Szenen aus der buddhistischen und hinduistischen Lehre und Mythologie.

Eine besondere Attraktion der Anlage ist der äußerst artenreiche Garten mit seinen über 3.500 verschiedenen Stauden und Gehölzen, davon mehr als 1.000 aus dem Himalaya über 3.000 Meter. Dieser sieben Hektar große Park in einem ehemaligen Steinbruch bietet Platz für Pflanzen aus allen Lebensbereichen. Man findet hier heiße trockene Hänge, sonnige Freiflächen, mildfeuchte schattige Areale, Wasser- und Sumpfgebiete, ein großes Kiesbeet, eher formal gestaltete Bereiche und Wildstaudenpflanzungen. In dem Park ist beeindruckende Handwerkskunst zu sehen.



Info

Anschrift

Burggasse 7
93195 Wolfsegg

Öffnungszeiten

Mai bis Ende September
Samstag, Sonn- und Feiertag
von 10.00 bis 16.00 Uhr
*Gruppenführungen auch
außerhalb der Öffnungszeiten
möglich*

Auskunft

☎ 09409 1660
@ info@burg-wolfsegg.de
📶 www.burg-wolfsegg.de

Burgmuseum Wolfsegg

Burg Wolfsegg, eine der besterhaltenen Wehranlagen der Oberpfalz, konnte ihren mittelalterlichen Baubestand in seltener Vollständigkeit und nahezu unverfälscht bis in unsere Tage bewahren.

Errichtet in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts und ausgebaut zu Beginn des 15. Jahrhunderts, zeigt Wolfsegg mit dem „festen Haus“, dem mächtigen Palas, das charakteristische Erscheinungsbild einer Ministerialenburg des späten Mittelalters.

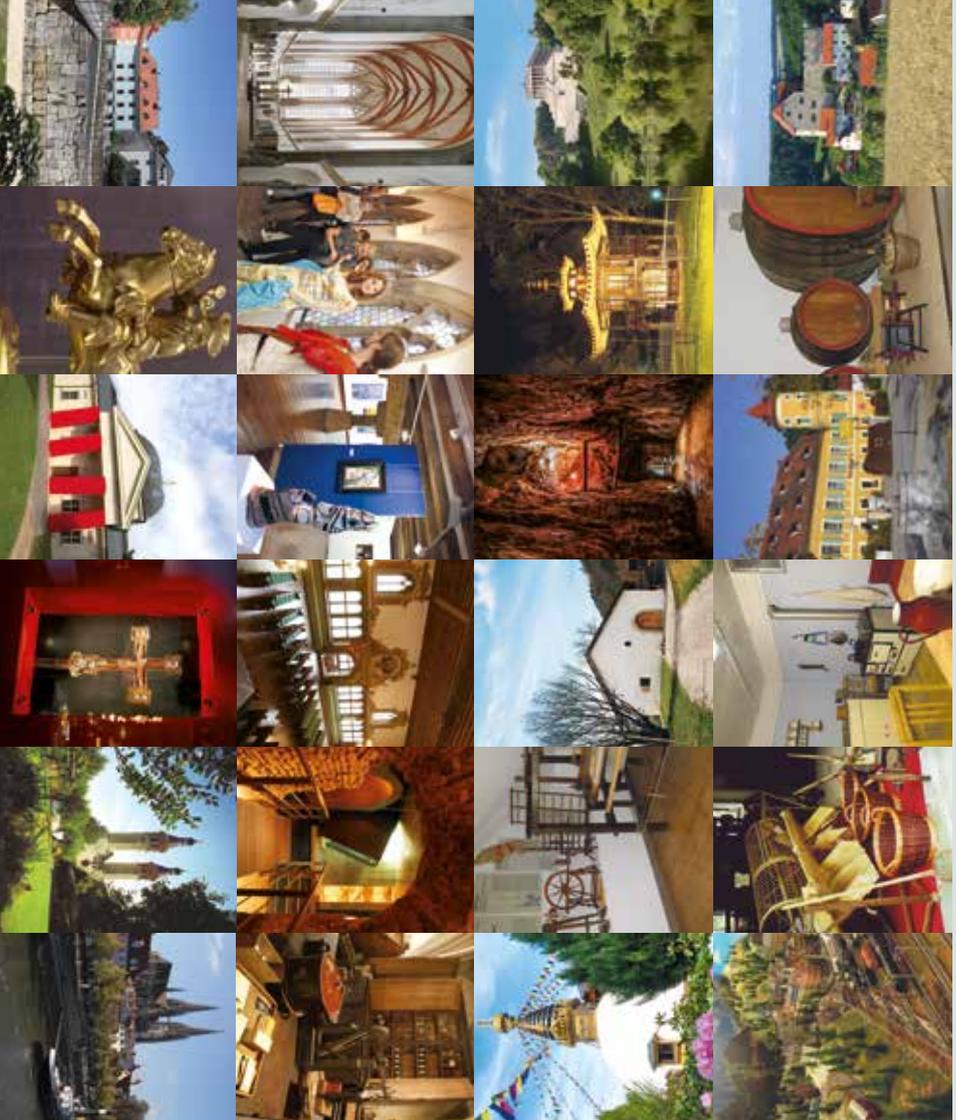
Nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten 1986 bis 1989 beherbergt sie die in der Region einmalige Dauerausstellung „Leben auf einer Oberpfälzer Burg“. Gezeigt werden u. a. Grabungsfunde, Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs sowie verschiedene Gerätschaften der Kriegstechnik. Den sogenannten Rittersaal zieren Rankenmalereien aus dem 15. Jahrhundert. Ein eigener Ausstellungsraum ist der Wolfsegger Burghöhle gewidmet.

Ergänzend kommen wechselnde Sonderausstellungen und Veranstaltungen im Rahmen des Wolfsegger Burgsommers hinzu. Seit 2007 ist die Burg im Rahmen der Regensburger Burgensteige durch Wanderwege mit anderen Burgen und Ruinen in der Nachbarschaft verbunden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Landkreis Regensburg, **Redaktion:** Landratsamt Regensburg, Kulturreferat (Dr. Thomas Feuerer), **Gestaltung:** Isolde Hilt, Alexander Nujli, Druck: Erhardt Druck Regensburg, **Bildnachweis:** Landratsamt Regensburg (Umschlag, Übersichtskarte), Heimratmuseum Altenham (Übersichtskarte, Nr. 1), Bayer-WeinMuseum Bach (Nr. 2), Historisches Schmucksteinbergwerk Bach (Nr. 3), Chinesischer Turm Donaustrauf (Übersichtskarte, Nr. 4), Walthalla Donaustrauf / Bayerische Schloßerverwaltung (Übersichtskarte, Nr. 5), Spielzeugmuseum Heman (Nr. 6), Heimratmuseum Oberhinkofen (Nr. 7), Heimratmuseum Sünching (Nr. 8), Hudetzurm Wiesent (Nr. 9), Nepal Himalaya Park Wiesent (Umschlag Innenseite, Nr. 10), Burgmuseum Wolfsegg (Übersichtskarte, Nr. 11), **Auflage:** 50.000, © Landkreis Regensburg 2017

Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Für die Inhalte sind die jeweiligen Museen verantwortlich. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.



IMPRESSUM

Herausgeber: Arbeitskreis Museen in Regensburg in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt Regensburg, **Redaktion:** Matthias Freitag, M.A., **Gestaltung:** Helke Jörs, **Druck:** Erhardt Druck Regensburg, **Bildnachweis:** s. i.; Stadt Regensburg, Bildokumentation, Peter Ferstl, S. 2-3; Regensburg Tourismus GmbH, S. 4-21; Museen der Stadt Regensburg; Stadt Regensburg, Bildokumentation; Peter Ferstl, S. 22-23; Regensburg Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Wolfram Schmidt (S. 22), S. 24-31; Fürst Thurn und Taxis Museen, Clemens Mayer (S. 24, 25, 29), altrotolo (S. 26, 27), April Santhiago (S. 28), Bayerisches Nationalmuseum (S. 31), S. 32-37; Kunstsammlungen des Bistums Regensburg; Bayerisches Nationalmuseum, (S. 33), Gerald Richter (S. 33, 35), Wolfgang Rühl (S. 34), altrotolo (S. 34, 36), S. 38-39; Naturkundemuseum Ostbayern, Herbert Stötz (S. 38), S. 40-41; Museen des Bezirkslinklunms Regensburg, S. 42; Donau-Schriftfrits-Museunn; S. 43; Brückturn-Museum, Andrea Precht, **Auflage:** 50.000, © Arbeitskreis Museen in Regensburg 2017

Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderung und Irrtum vorbehalten. Aus unzutreffenden Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen Leistungsträgers kann keine Schadenersatzpflicht gegenüber den Museen des Arbeitskreises geltend gemacht werden.



DONAU-SCHIFFAHRTS-MUSEUM

Thundorfstraße/Marc-Aurel-Ufer · 93047 Regensburg,
Tel.: 0941/507-58 88 · Fax: 0941/507-58 60

Träger: Arbeitskreis Schifffahrtsmuseum Regensburg e.V.
Postfach 110510 · 93018 Regensburg

kontakt@dsmr.de · www.dsmr.de

Das Museum befindet sich an Bord zweier historischer Donauschiffe:
dem Radzugdampfer RUTHOLF/ERSEKCSANÁD (Baujahr 1922/23) und
dem Motorzugschiff FREUDENAU (Baujahr 1943).

Öffnungszeiten: April bis Oktober Di–So 10–17 Uhr
Eintritt: 3 €, ermäßigt 2 €, Familien 7 €

Führungen
Gruppen: nach Vereinbarung

Preis: 30 € + 2 € Eintritt pro Person

Sonderaktionen für Schulklassen: Museumsbesuch und
Strudelfahrt mit der Schifffahrt Klingner auf Anfrage

BRÜCKTURM- MUSEUM

Weisse-Lamm-Gasse 1
93047 Regensburg
Tel.: 0941/507-58 89
Fax: 0941/507-58 60
Träger: siehe Donau-
Schifffahrts-Museum



Die bald 900-jährige Steinerne Brücke zählt zu den Wahrzeichen Re-
gensburgs und darf auf keinem Stadtrundgang fehlen. Die Aussicht vom
heute letzten Turm dieses Bauwunders bietet einen einmaligen Blick
über die Dächer der Altstadt, den Fluss und die Brücke.

Öffnungszeiten: April bis Oktober: täglich 10-19 Uhr
Eintritt: 2 €, ermäßigt 1,50 €, Familien 5 €

Führungen
Gruppen: nach Vereinbarung

Preis: 20 € + 1,50 € Eintritt pro Person

Sonderaktionen für Schulklassen: Museumsbesuch und
Strudelfahrt mit der Schifffahrt Klingner auf Anfrage

MUSEEN DES BEZIRKS- KLINIKUMS REGENSBURG

Wissenschaftliche Betreuung:
Bruno Feldmann, M.A.

Zugang über Hauptportal der Kirche St. Vitus
Ludwig-Thoma-Straße 14 · 93051 Regensburg
Tel.: 0941/941-19 47 · Fax: 0941/941 6 19 47
bruno.feldmann@medbo.de
Erreichbar mit den Buslinien 2A, 6, 11



Im Zusammenhang mit den Vorbereitungen zur 1000-Jahr-Feier 1997 wurden der Hochaltar, das Chorgestühl und die Lektoren in der Kirche St. Vitus restauriert. Im Bereich der unmittelbar angrenzenden Zelle B und der Rasura des ehemaligen Klosters führte man bauhistorische und archäologische Untersuchungen durch. Der Besucher kann anhand von Rekonstruktionszeichnungen und Erläuterungen die Veränderungen von der Benediktinerzeit bis heute nachvollziehen. Durch die Darstellung der Befunde in der Zelle und die Nachbildung des zugehörigen Gartens ist ein anschauliches Bild vom Lebensraum eines kartäusermönchs entstanden. Die Ausstellung, in Kombination mit dem großartigen Kirchenbau, der zu den ältesten Hallenbauten in Bayern gehört, und seiner außergekosterten Ausstattung und zudem die Spiritualität des Kartäuserordens neu zu entdecken. Eine weitere Ausstellung in der Rasura zeigt die 150-jährige Geschichte des Bezirksklinikums Regensburg. Neben der Baugeschichte und der Arbeitswelt wird auch die Entwicklung der Psychiatrie veranschaulicht.

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober: Sa, So 10.30–17 Uhr
2,60 €, ermäßigt 1,60 €, Mitarbeiter des Bezirks-
Klinikums sowie Patienten und ihre Angehörigen
haben freien Eintritt

Führungen
Gruppen:
nach Vereinbarung
46,50 €
Preis:
Anmeldung: Tel. 0941/941-19 47





NATURKUNDEMUSEUM OSTBAYERN

Leiter: Dr. Hansjörg Wunderer

Am Prebrunnort 4 · 93047 Regensburg
Tel. 0941 / 507-34 43 · Fax 0941 / 507-34 45
www.nmo-regensburg.de



Regensburger Heutleite
Aquarell Günnar Brehm, 1994

Regensburg liegt am Schnittpunkt von vier verschiedenen Landschaftseinheiten. Die Ausstellungen des Naturkundemuseums, seit 1961 im klassizistischen Herzogpalais am Herzogpark untergebracht, beleuchten die erdgeschichtliche Entstehung und die moderne Situation der Region Ostbayern. Wie mit einem Zeitfahrrstuhl durchmisst der Besucher den Naturraum mit seinen Gesteinen, Böden und Mineralien, seine über Jahrmillionen aufeinander folgenden Lebensräume bis zum Auftreten des Menschen und bis zu den heutigen Biotopen Wald, Fels, Jura-Tro-ckenrasen und Wasser. Besonders sehenswert: Eine historische Holzbi-othek von 1790 in einem inszenierten Naturalienkabinett. Die didak-tisch aufbereitete und interaktive Präsentation wird mit Modellen und einigen lebenden Beispielen veranschaulicht. Es gibt Lese- und Spiel-stationen für Familien mit Kindern und eine große Auswahl altersge-rechter Pädagogik-Angebote für Schulen, einen geologischen Lehrpfad im Park, einen Turmel sowie viele Umweltbildungsangebote. Wechsel-ausstellungen zum Thema Natur und Kunst, Freilandführungen, Kinder-geburtsstage, Vorträge, Konzerte und Lesungen sind ein wesentliches Aktivitätsfeld geworden. Leitgedanke ist das Museum als Treffpunkt für Kultur- und Naturinteressierte.

Öffnungszeiten: Mo 9–12 Uhr, Di–Fr 9–16 Uhr, So 10–17 Uhr
geschlossenen Sa, Wochenfeiertage
Eintritt: 4 €, ermäßigt 2 €, Familien 8€
Gruppen ab 10 Pers. 1 €, Jahreskarte 35 €
Führungen, Kindergeburtstage, Angebote für Schulen und
Kindergärten: Informationen unter Tel. 0941/507-3443

Veranstaltungen: Halbjahresprogramm, Tagespresse,
www.nmo-regensburg.de



document
niedermünster

document NIEDERMÜNSTER

Niedermünstergasse 3 · 93047 Regensburg

Kontakt: Informationszentrum DOMPLATZ 5

Domplatz 5 · 93047 Regensburg

Tel.: 0941/597-1662 · Fax: 0941/597-1663

dommuehrnungen@bistum-regensburg.de

www.document-niedermuenster.de

Ein Erlebnisort 2000-jähriger Kulturgeschichte: Unter der romanischen Niedermünsterkirche gleich neben dem Dom liegt eine der größten archäologischen Ausgrabungsstätten Deutschlands. Das document Niedermünster eröffnet mit seinen steinernen Zeugen, Lichtinszenierungen und 3D-Animationen einen Blick in die Tiefe der Zeit – von der Kirche des adeligen Damenstifts aus dem 10. Jahrhundert mit fünf bayerischen Herzogsggräbern über die erste Pfalzkapelle aus dem 7. Jahrhundert mit dem Grab des hl. Erhard bis zu den Fundamenten im römischen Legionslager aus dem Jahr 179, auf denen die Welterbestadt Regensburg steht.

Zugang nur mit Führungen

Einzelbesucher: Mo., So, Feiertag 14,30 Uhr

Preis: 5 €, ermäßigt 2,50 €, Familien 10 €

Karten & Treffpunkt: Informationszentrum DOMPLATZ 5

Gruppen (bis 15 Pers.): nach Vereinbarung

Preis: 65 € (deutsch), 75 € (englisch, französisch, spanisch),

40 € (Schüler-, Studenten- und Behindertengruppen,

inkl. zwei Begleitpersonen), 50 € (Deutsche Gebärdensprache (DGS) oder International deaf)

Anmeldung: Informationszentrum DOMPLATZ 5 (s. o.)



document
PORTA PRAETORIA

im Bischofshof · zugänglich ab 2018

Kontakt: Informationszentrum DOMPLATZ 5

(s.o.)



DIÖZESANMUSEUM OBERMÜNSTER

Emmeramsplatz 1 · 93047 Regensburg

Das Museum ist bei Sonderausstellungen geöffnet. Bis Anfang des 19. Jahrhunderts Ökonomitrat des freien adeligen Damenstifts Obermünster beherbergen die historischen Räume heute auch Verwaltung, Depot und die Werkstätten der Kunstsammlungen des Bistums Regensburg sowie das Kinderatelier für museumspädagogische Aktionen. Das aktuelle Angebot zu Ausstellungen und zum Angebot „Museum für Kinder“ finden Sie unter www.bistumsmuseen-regensburg.de.



MUSEUM ST. ULRICH

Domplatz 2 · 93047 Regensburg

Kunst aus über einem Jahrtausend in einer der interessantesten frühgotischen Kirchen Deutschlands: Erleben Sie spannende Kontraste zwischen mittelalterlichen und zeitgenössischen Auseinandersetzungen der Künstler mit religiösen Motiven. Das Museum St. Ulrich wird nach umfangreichen Restaurierungsmaßnahmen 2019 neu eröffnet.

Museum für Kinder

Spielraum der Phantasie: Abwechslungsreiche Aktionsführungen laden jeden Monat neu auf spannende Entdeckungsreisen durch Kunst und Geschichte ein: im Domschatz, im und rund um den Dom und an vielen anderen Orten der Stadt. Besondere Angebote gibt es für Kindergeburtstage und Ausflüge von Jugendgruppen und Schulklassen.

Termine für Gruppen: nach Vereinbarung
Preis: 50 €, Eintritt frei

Infos zu den aktuellen Angeboten:

Tel.: 0941/597-1662
domfuehrungen@bistumregensburg.de
www.domschatz-regensburg.de



KUNSTSAMMLUNGEN DES BISTUMS REGENSBURG

Leiterin: Dr. Maria Baumann
Wissenschaftliche Mitarbeiter:
Ines Amann M.A. (Ausstellungen, Kunstvermittlung, Volkskunde)
Daniel Rimsi M.A. (Inventarisierung kirchlicher Kunstgüter)

Verwaltung:
Oberbühnenstraße 7 · 93047 Regensburg
Tel.: 0941/597-25 30 · Fax: 0941/597-25 31
museum@bistum-regensburg.de · www.domschatz-regensburg.de



DOMSCHATZMUSEUM

Krautereimermarkt 3 · 93047 Regensburg
Zugang auch durch den Dom
Tel.: 0941/597-25 75 (Kasse)

Direkt am Dom St. Peter, in den historischen Räumen der ehemaligen bischöflichen Residenz mit Fresken der Renaissance, können

Sie den Schatz der Kathedrale entdecken. Das Museum zeigt Schatzkammerstücke des Mittelalters und der Neuzeit. Regensburg gilt bis ins 18. Jahrhundert hinein als herausragendes Zentrum der Goldschmiedekunst. An außergewöhnlichen Exponaten wird im Domschatzmuseum erlebbar, warum die angesehenste Zunft des Mittelalters so geschätzt wurde und warum Glaube und Handwerk untrennbar verbunden waren. Neben den hochwertigen Goldschmiedearbeiten – sind Gewänder in feinsten Monstranzen, Kelche und Bischofsstäbe – kostbare Kruxifixe, Goldstickerei ausgestellt. Besonders sehenswert: das berühmte Email-Fürstenhöfe entstanden ist, mit 11.000 eingeschmolzenen Goldsternen und das weltweit einzigartige Schmettleringsreliquiar (um 1310/20).



Öffnungszeiten: Mo–Sa 11–17 Uhr, So + Feiertage 12–17 Uhr
Eintritt: 3 €, ermäßigt 1,50 € (Studierende, Schwerverhinderte, Inhaber Bayerische Ehrenamtskarte und Gruppen ab 15 Personen); Kinder, Jugendliche und Schulklassen frei
Führungen (deutsch, englisch)
Gruppen: nach Vereinbarung
Preis: 50 € + 1,50 € Eintritt pro Person
Anmeldung: Tel. 0941/597-16 62
domsfuehrungen@bistum-regensburg.de

Sie erreichen das Domschatzmuseum vom Bahnhof aus zu Fuß bei einem 15minütigen Bummel durch die Regensburger Altstadt oder den Domplatz direkt mit dem Altstadtbus.



Museumpädagogik Kinder im Schloss – „Fürstlich speisen und reisen im 18. Jahrhundert“

Speisen:

Das gemeinsame Speisen be-
deutet in der heutigen Zeit ein
beliebtes und meist zwangloses
gesellschaftliches Zusammen-
treffen zu verschiedenen Anläs-
sen. Längst vergessen sind die
glanzvollen Tafelzeremonielle
der fürstlichen Höfe, bei de-
nen sich das Speisen zu einem
streng reglementierten Ritual
entwickelte. Das prunkvolle Ta-
fegeschehen aus Silber und Gold
glänzt nur noch in den Schau-
vitrinen der Museen, niemand
erhebt mehr die Silberbecher
zum fürstlichen Trinkspruch!

In unserer fürstlichen Schatz-
kammer werden die einstigen
Schätze zum Leben erweckt:
Von der richtig gedeckten Ta-
fel über die Benimmregeln zu
Tisch bis hin zum Picknick auf
Einmal richtig „fürstlich knig-
gen“! Die Kinder sind eingela-
den, im historischen Gewand
an der fürstlichen Tafel Platz zu
nehmen!



FÜRSTLICH SPEISEN und REISEN
IM 18. JAHRHUNDERT



Reisen:

Auch das Reisen gestaltete sich vor 200 Jahren ganz anders. Damals
waren Kutsche und Pferd ein prunkvolles und luxuriöses Fortbewe-
gungsmittel. Zu Beginn boten die fortschrittlichen Fahrzeuge nur der
reichen Adelswelt eine mehr oder weniger bequeme Reisemöglichkeit.
Die Kutsche wurde bei dekorativen Aufzügen zum „rollenden Thron“
für Kaiser, Könige und Fürsten. Der Marstall mit Pferden und Kutschen
war für einen adeligen Hof ein wichtiges Repräsentationsmittel. Doch
wie reiste es sich als Fürst? Gab es für jeden Anlass eine andere Kut-
sche? Und was macht eigentlich ein Lakai? Reiten war zudem ein be-
liebter Freizeitsport der fürstlichen Familie. Wie sah eigentlich das Zu-
hause eines fürstlichen Pferdes aus? Wie sah eine adelige Dame hoch
zu Ross? Die fürstlichen Museen bieten die Gelegenheit, als Fürstin von
Thurn und Taxis in den Damensattel zu steigen.

Teilnehmerzahl pro Gruppe: max. 20 Personen
Dauer: 1,5 Stunden (Öffnungszeiten: 8–18 Uhr)

Sie können entscheiden, ob Sie einen Teilbereich (z.B. Speisen)
allein und ausführlich oder beide Teilbereiche (Reisen und Speisen)
gemeinsam in kürzerer Version buchen möchten.

Auskünfte und Anmeldung:

Fürst Thurn und Taxis Museen
Emmeramsplatz 5 · 93047 Regensburg
Tel. 0941/5048-133 (Verwaltung), 0941/5048-242 (Kasse)
Fax 0941/5048-140 · museum@thurnundtaxis.de
www.thurnundtaxis.de

FÜRSTLICHER MARSTALL

Zugang:
Emmeramplatz 5

Der Marstall gehörte zu den wichtigsten Repräsentationsbereichen eines Schlosses. In den Jahren 1829 bis 1832 errichtete der Baumeister Jean-Baptiste Métyvier den Marstall von Schloss St. Emmeram. Er besteht aus den Stalltürgen für die Pferde und der 600 m² großen Reithalle mit einer figurlichen Ausstattung des Bildhauers Ludwig von Schwanthaler. Das Marstallmuseum von europäischem Rang verfügt über eine umfangreiche Sammlung an Kuttschen, Schlitzen, Sänften und Tagessesseln des 18. bis frühen 20. Jahrhunderts. Galageschirr und Reitzubehör verdeutlichen zudem die aufwändige Pferdehaltung der Thurn und Taxis.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise
entnehmen Sie bitte aktuell unserer Homepage
www.thurnundtaxis.de
Auskünfte und Anmeldung zu Führungen:

Fürst Thurn und Taxis Museen
Emmeramplatz 5 · 93047 Regensburg
Tel. 0941/5048-133 (Verwaltung), -242 (Kasse)
Fax 0941/5048-140 · museum@thurnundtaxis.de



FÜRSTLICHE SCHATZKAMMER

Zugang:

Emmeramsplatz 5

Im Nordflügel des klassizistischen ehemaligen Marstalls ist seit 1998 ein Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums untergebracht. Hier werden herausragende Kunstgegenstände aus den fürstlichen Sammlungen präsentiert, die 1993 vom Freistaat Bayern übernommen wurden. Hochwertiges Mobiliar, feines Porzellan, wertvolle Tabakieren, exklusive Waffen und erlesene Gold- und Silberreliquien aus den führenden Kunstwerkstätten Europas entführen den Besucher in die Welt und den Glanz einer der bedeutendsten Dynastien des europäischen Hochadels.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

entnehmen Sie bitte aktuell unserer Homepage

www.thurnundtaxis.de

Auskünfte und Anmeldung zu Führungen:

Fürst Thurn und Taxis Museen

Emmeramsplatz 5 · 93047 Regensburg

Tel. 0941/5048-133 (Verwaltung), -242 (Kasse)

Fax 0941/5048-140 · museum@thurnundtaxis.de





FÜRSTLICHES SCHLOSS UND KREUZGANG ST. EMMERAM

Zugang:
Emmeramsplatz 5

Seit 1812 ist der Gebäudekomplex des ehemaligen Reichsstifts St. Emmeram in Regensburg die prächtige Hauptresidenz der Fürsten von Thurn und Taxis. Bei der Führung durch das Schloss werden Sie von der hochadeligen Wohnkultur zwischen Barockzeit

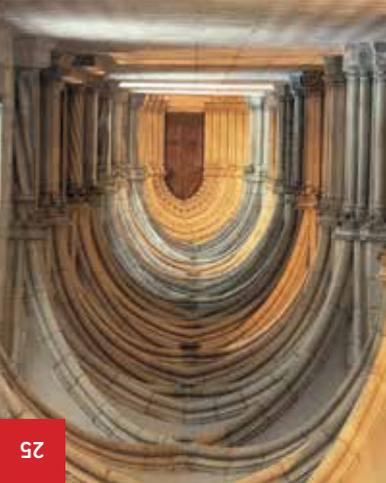
und Historismus umgeben, die in den prunkvoll ausgestatteten Wohn- und Repräsentationsräumen die ganze höfische Pracht vergangener Jahrhunderte entfaltet. Der Museumsbereich Kreuzgang St. Emmeram entführt Sie in die asketische mittelalterliche Mönchswelt des abendländischen Benediktinerordens. In der neugotischen Grottkapelle gewinnen Sie Einblick in die Bestattungsriten einer europäischen Adelsfamilie.

Zugang nur mit Führungen

Temporäre Schließungen aufgrund privater Nutzung vorbehalten. Audio Guides in verschiedenen Sprachen vorhanden. Führungszeiten und Preise entnehmen Sie aktuell bitte unserer Homepage www.thurnundtaxis.de

Auskünfte und Anmeldung:

Fürst Thurn und Taxis Museen
Emmeramsplatz 5 · 93047 Regensburg
Tel. 0941 / 5048-133 (Verwaltung), -242 (Kasse)
Fax 0941/5048-140 · museum@thurnundtaxis.de



KUNSTFORUM OSTDEUTSCHE GALERIE



Dr.-Johann-Maier-Str. 5 · 93049 Regensburg

Tel.: 0941 / 297 14-0 · Fax: 0941 / 297 14-33

info@kog-regensburg.de · www.kunstforum.net

www.facebook.com/kunstforumOstdeutscheGalerie **kunstforum**

Als Kunstmesseum mit einem bundesweit einzigartigen Schwerpunkt präsentiert das KOG Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus ehemals deutsch geprägten Kulturräumen im östlichen Europa von der Romantik bis zur Gegenwart. Lovis Corinth, Käthe Kollwitz, Max Pechstein oder Katharina Sieverding etwa gehören zu den namhaften Künstlerinnen und Künstlern, die in der Sammlung des Hauses vertreten sind. Als Kunst am Bau aus dem Jahr 2006 prägt die markante rote Säuleninstallation von Magdalena Jetełova die Fassade des ursprünglichen Jugendstilgebäudes. Sonderausstellungen widmen sich thematischen Fragen, herausragenden Persönlichkeiten der Kunstgeschichte sowie zeitgenössischen Positionen.

Ab Herbst 2017 bietet die neu konzipierte Dauerausstellung unter dem Motto „Woher kommen wir, wohin gehen wir“ einen Einblick in die Kunstschätze der eigenen Sammlung. Positionen von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern schlagen die Brücke zur heutigen Kunstszene in Mittel- und Südosteuropa.



Fassade mit Säuleninstallation von Magdalena Jetełova, Vencermos/Sale, 2006.



Museumsbesucher vor dem Gemälde von Oskar Kokoschka, Prag, Blick vom Moldauturm auf die Kiensteke, 1936, Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg © Fondation Oskar Kokoschka, Vevy / VG Bild-Kunst, Bonn 2017

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr, Do 10–20 Uhr

geschlossen 01.01., Karfreitag, 01.05.,

01.11., 24./25./31.12.

Eintritt: 6 €, ermäßigt 4 €, Familien 12 €, Ostermontag und Pfingstmontag geöffnet

Thematische Führungen durch die Dauerausstellung:

einmal im Monat, jeweils sonntags, 14 Uhr, Eintritt + 2 €

Führungen durch die Sonderausstellungen:

ab dem ersten Sonntag nach Ausstellungsöffnung wöchentlich, 15 Uhr, Eintritt + 2 €

Führungen für Gruppen:

Eintritt + 50 € (deutsch, englisch zzgl. 5 €)

Anmeldung: Tel.: 0941-297 14-0 oder info@kog-regensburg.de

Vorlage von Werken aus der Grafischen Sammlung:

Di 10–12 Uhr, Do 14–17 Uhr

Anmeldung: Tel.: 0941/297 14-0 oder info@kog-regensburg.de

Aktuelles Angebot zu Veranstaltungen und Workshops für

Kinder, Jugendliche und Erwachsene: www.kunstforum.net

document LEGNISLAGERMAUER

Zugang: Ernst-Reuter-Platz (Nähe Bahnhof),
Dachhauptplatz (im Inneren des Parkhauses,
mit Informationszentrale), St.-Georgen-Platz
(Nähe Eiserne Brücke)
Museen der Stadt Regensburg
Dachhauptplatz 2-4 · 93047 Regensburg
Tel.: 0941/507-14 42 · Fax: 0941/507-44 49
www.regenensburg.de/kultur



Von der Mauer des römischen Legnislagers, gegründet im Jahr 179 nach Christus unter Kaiser Marc Aurel, haben sich in der Regensburg Altstadt an drei Stellen größere Partien erhalten: die Südost-Ecke am Ernst-Reuter-Platz, die Nordost-Ecke am St.-Georgen-Platz sowie ein großes Stück der Ostseite im Parkhaus am Dachhauptplatz. Die Freilegung der Nordost-Ecke 1905, der Südost-Ecke 1955 und 1961 sowie eines langen Mauerzugs an der Ostseite bei der Errichtung des Parkhauses am Dachhauptplatz 1971 haben große Teilstücke ans Licht gebracht, die in jüngster Zeit saniert und eindrucksvoll in Szene gesetzt wurden. Während die Südost-Ecke mit den nach Westen und Norden anschließenden Mauerzügen durch eine großformatige Informationsstafel, neue Wegeführung und spezielle Beleuchtung als begehbare Denkmalszone zur Geltung kommt, ist im Parkhaus Dachhauptplatz entlang der Römermauer durch Abschottung vom Autoverkehr und effektvolle Inszenierung die Schaffung eines gleichsam museal präsentierten Bereichs gelungen. Hier befindet sich auch die Informationszentrale für alle drei Teilbereiche. Sie präsentiert dem Besucher im Untergeschoss Filmsequenzen zur Bedeutung und Geschichte der Römermauer auf einer Monitorwand und einem Einzelbildschirm sowie eine wandfüllende Visualisierung der Perspektive entlang der östlichen Legnislagermauer zur Römerzeit; im Erdgeschoss befindet sich zudem eine ausführlichen Beschreibung zum Kontext des „documents Legnislagermauer“ als Ganzem.

Zugang frei in allen drei Teilbereichen, Schließung der Informationszentrale im Parkhaus Dachhauptplatz in den Nachtstunden





document SCHNUPFTABAKFABRIK

Zugang: Gesandtenstraße 3, Hauseingang
Museen der Stadt Regensburg
Dachauplatz 2–4 · 93047 Regensburg
www.regensburg.de/kultur



Das ehemalige Firmengebäude der Schnupftabakfabrik Bernard in der Gesandtenstraße stellt einen der interessantesten Baukomplexe in ganz Regensburg dar. Das Gebäude war einst ein mittelalterliches Patzlerhaus, wurde später von Gesandten des Immerwährenden Reichstages und von den Fürsten von Thurn und Taxis genutzt und schließlich, ab 1812, zur Schnupftabakfabrik umfunktioniert. Nach deren Auszug wurde das Gebäude umfassend saniert; dabei wurden drei große Räume bewusst unverändert im Originalzustand belassen. Sie dokumentieren heute die unterschiedlichen Nutzungen des Hauses im Lauf der Jahrhunderte und insbesondere die Produktionsweisen und die Arbeitswelt der einstigen Schnupftabakfabrik Bernard, die früher einmal die größte ihrer Art in ganz Deutschland war. Alte Gerätschaften, die Patina der Räume, ein unvergleichlicher Geruch nach feinem Tabak – das „document Schnupftabakfabrik“ ist ein Museum für alle Sinne.

Zugang nur mit Führungen

Einzelbesucher: Fr, Sa, So 14:30 Uhr

Preis: 5 €, ermäßigt 2,50 €, Familien 10 €

Karten:

Café Anna · Gesandtenstr. 5 · 93047 Regensburg

Gruppen:

nach Vereinbarung

Preis:

50 € (deutsch), 65 € (fremdspr.),
40 € (Schulklassen)

Anmeldung:

Management Museumsführungen

Kepplerstraße 5 · 93047 Regensburg

Tel.: 0941/507-34 42 · Fax: 0941/507-54 42

museumsfuehrungen@regensburg.de

document NEUFARRPLATZ

Zugang: Neupfarrplatz, nördliche Längsseite der Neupfarrkirche
 Museen der Stadt Regensburg
 Dachauplatz 2–4 · 93047 Regensburg
www.regensburg.de/kultur

Am Neupfarrplatz fand von 1995 bis 1998 die bisher größte archäologische Grabung in Regensburgs Innenstadt statt. In geradezu idealypischer Weise traten dabei die Schichtungen der Stadtentwicklung zurück. Der Längsschnitt reicht zeitlich von römischen Offizierswohnungen über das mittelalterliche jüdische Viertel samt Synagoge bis zu einem Luftschutzbunker aus dem Zweiten Weltkrieg. Ein Teil des Grabungsareals wurde dauerhaft zugänglich gemacht. Die Räumlichkeiten, ergänzt durch Fundstücke und eine multimediale Präsentation, dokumentieren eindrucksvoll die Geschichte des Platzes und der Stadt.

Zugang nur mit Führungen

Einzelbesucher: Do, Fr, Sa 14.30 Uhr

Preis: Juli + August auch So, Mo 14.30 Uhr

5 €, ermäßigt 2,50 €, Familien 10 €

Karten: Tabak Götz · Neupfarrplatz 3 · 93047 Regensburg

Gruppen:

nach Vereinbarung

50 € (deutsch)

65 € (fremdspr.)

40 € (Schulklassen)

Anmeldung:

Management Museumführungen

Keplerstraße 5 · 93047 Regensburg

Tel.: 0941/507-34 42 · Fax: 0941/507-54 42

museumsfuehungen@regensburg.de





document KEPLERHAUS

Keplerstraße 5 · 93047 Regensburg
 Tel.: 0941/507-3442 (Kasse) · Fax: 0941/507-5449
www.regensburg.de/kultur



Der berühmte Astronom Johannes Kepler (1571-1630), Zeitgenosse von Galileo Galilei und gemeinsam mit ihm einer der Begründer der modernen Naturwissenschaft, starb während eines kurzen Besuchs in Regensburg im Jahr 1630. Sein Sterbehaus ist heute ein Museum mit originalgetreu rekonstruierten historischen Innenräumen aus dem 17. Jahrhundert. Die Exponate – Bücher, Briefe, Dokumente, historische Instrumente, Modelle zu den „Drei Keplerschen Gesetzen“ – geben einen guten Einblick in Keplers Leben und Werk. Fragen an Kepler aus der Perspektive von heute stellt eine Sonderausstellung unter dem Titel „Mensch, Kepler!“, konzipiert von Studenten der Universität Regensburg.

Öffnungszeiten:

Sa, So + Feiertage 10.30–16 Uhr
 Ostermontag, Pfingstmontag 10.30–16 Uhr
 Freitag/01.05./01.11./24.12./25.12./31.12.

Eintritt:

2,20 €, ermäßigt 1,10 €, Familien 4,40 €
 Schulklassen aus der Stadt Regensburg haben freien Eintritt

Führungen

Sa, So + Feiertage 14.30 Uhr
 Preis (inkl. Eintritt): 5 €, ermäßigt 2,50 €, Familien 10 €

Gruppen:

nach Vereinbarung
 40 € + 1,10 € Eintritt pro Person (deutsch)
 50 € + 1,10 € Eintritt pro Person (fremdspr.)

Anmeldung:

Management Museumsführungen
 Keplerstraße 5 · 93047 Regensburg
 Tel.: 0941/507-3442 · Fax: 0941/507-5442
museumsfuehrungen@regensburg.de

Zugang nur mit Führungen

Turnus-Führungen
 01.04.-31.10.: täglich 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 13.30, 14, 14.30, 15 (engl.), 15.30, 16 Uhr
 01.11.-06.01./01.03.-31.03.: täglich 10, 11.30, 13.30, 14 (engl.), 15, 15.30 Uhr; geschlossen 24.12./25.12./01.01.
 07.01.-28.02.: täglich 10, 11.30, 13.30, 15 Uhr
 geschlossen Faschingsdienstag

Guided tours in English

01.04.-31.10.: daily 3.00 p.m.

01.11.-06.01./01.03.-31.03.: daily 2.00 p.m.

Preis: 7,50 €, ermäßigt 4 €, Familien 15 €
 Schulklassen 50 €

Karten: Altes Rathaus/Tourist Info

Reservierung: Management/Museumsführungen (s.u.)

Achtung: Im Alten Rathaus finden auch Veranstaltungen und Empfänge der Stadt Regensburg statt. Bei diesen Gelegenheiten ist der Zutritt zu den Museumsräumen nur eingeschränkt oder überhaupt nicht möglich. Nähere Informationen: Management/Museumsführungen (s.u.)

Sonderführungen

Nach Vereinbarung außerhalb der Zeiten der Turnusführungen

Preis:

allgemeine Führung 40 € + 4 € Eintritt p. P.
 Sonderführung Reichstag 50 € + 4 € Eintritt p. P.
 Sonderführung Fragstätt 25 € + 2,50 € Eintritt p. P.

Anmeldung:

Management/Museumsführungen
 Keplerstraße 5 · 93047 Regensburg
 Tel.: 0941 / 507-34 42 · Fax: 0941 / 507-54 42
 museumsfuehrungen@regensburg.de



document REICHSTAG IM ALTEN RATHAUS

Zugang: Rathausplatz,
 Altes Rathaus, Steinstufen
 im Gebäudeck

Museen der Stadt Regensburg

Dachplatz 2-4

93047 Regensburg

www.regensburg.de/kultur

Im Alten Rathaus schlug über Jahr-
 hunderte das Herz der Freien Reichs-
 stadt Regensburg. Hier arbeiteten
 der Stadtrat und die Verwaltung. Hier war – mit Gefängnis und Fragstätt
 im Untergeschoss – das Gerichtswesen ansässig. Von 1663 bis 1806
 tagte am Ort zudem der Immerwährende Reichstag. Er brachte damals
 die große deutsche und europäische Politik und ihre Vertreter nach
 Regensburg. Die Atmosphäre des Reichstags ist im Reichssaal und den
 Beratungszimmern noch gut zu spüren. Hintergrundinformationen zu
 Aufbau und Funktion des Reichstags liefert eine angeschlossene Dauer-
 ausstellung.



STÄDTISCHE GALERIE IM LEEREN BEUTEL

Betoldstraße 9 · 93047 Regensburg
 Tel.: 0941/507-24 40 (Kasse) · Fax: 0941/507-44 49
www.regensburg.de/kultur

Der einst als Getreidespeicher genutzte „leere Beutel“, ein städtisches Gebäude des 16./17. Jahrhunderts, dient heute als Städtische Galerie. Schwerpunkt der Sammlung ist die bildende Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart in Ostbayern. Ausgestellt sind u.a. Werke von Josef Achmann, Xaver Fuhr, Kurt von Unruh sowie der Gruppe „Spur“. Die Städtische Galerie ist darüber hinaus Ort von Wechselausstellungen zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.

Öffnungszeiten: Di–So + Feiertage 10–16 Uhr,

Ostermontag, Pfingstmontag 10–16 Uhr

geschlossen: 01.01./Faschingsdienstag/Karfreitag/

01.05./01.11./24.12./25.12./31.12.

Eintritt:

5 €, ermäßigt 2,50 €, Familien 10 €

Schulklassen aus der Stadt Regensburg
 haben freien Eintritt

Museumpädagogik

Themen-Führungen in der Dauerausstellung:

Ostbayerische Kunst des 20./21. Jahrhunderts – Die Sichel: Regensburg
 im Expressionismus – Gruppe „Spur“

Führungen und Workshops in den Sonderausstellungen:

Vorabinformationen für Lehrkräfte sind möglich.

Kindergeburtstage (ab 6 Jahren):

Angeregt durch die Kunstwerke der Städtischen Galerie und angeleitet von erfahrenen Betreuern können das Geburtstagskind und seine Freunde ihre Kreativität und Phantasie entfalten. Das gemeinsame Feiern wird dabei nicht vergessen!

Information / Anmeldung:

Regine Leibold, M.A. · Prof. Dr. Gerhard Waldherr

Drei-Kronen-Gasse 2 · 93047 Regensburg

Tel.: 0941/69 89 69 46

info@caltheca.de · www.caltheca.de



Förderkreis

Der Förderkreis der Museen der Stadt Regensburg e.V. organisiert regelmäßig Veranstaltungen, so zum Beispiel

Literarisch-Musikalische Matineen

Oktober bis Mai, jeweils 3. Sonntag im Monat 11 Uhr

Städtische Galerie im Leeren Beutel

Aktuelle Informationen:

Tagespresse · Tel. 0941/507-2440 · www.foerderkreis-museen-rgbg.de





Museumspädagogik

Unter dem Motto „Geschichte erleben“ bietet CULTHECA – Kulturpädagogik und Kommunikation ein breit gefächertes Angebot an zielgruppenorientierten Führungen und Aktionen. In lehrplan- und handlungsorientierten Angeboten wird Geschichte begreifbar. Nicht nur Zuschenden und -hören sind gefragt, vielmehr stehen Mitmachen und Gestalten im Vordergrund. Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen: In allen Abteilungen des Museums gewähren interaktive Führungen und kreative Workshops interessante Einblicke in die Geschichte Regensburgs und der Region. Die angebotenen Programme werden den unterschiedlichen Jahrgangsstufen angepasst.

Kindergeburtstage (ab 6 Jahren): Von der Steinzeit über die Römer bis zum Mittelalter – das Geburtstagskind taucht zusammen mit seinen Gästen ein in die Welt der Kinder vergangener Zeiten. Der Blick in die Museumsabteilung macht dabei genauso Spaß wie das gemeinsame Feiern, Spielen und Basteln.

Führungen und Workshops in den Sonderausstellungen: Ausgerichtet auf unterschiedliche Zielgruppen erschließen vielfältige museumspädagogische Programme die jeweiligen Ausstellungsthemen. Vorabinformationen für Lehrkräfte sind möglich.

Museum ohne Eile – Themen-Führungen für Senioren: Jeden ersten Dienstag im Monat wird ein neuer Aspekt der Kulturgeschichte Regensburgs vorgestellt. Beginn 14.30 Uhr; Programmflyer im Museum erhältlich. Gruppenbuchungen sind möglich.

Museum als außerschulischer Lernort (Angebot für Studienseminare und Junglehrer): Im Rahmen einer Einführung in die Museumspädagogik lernen Sie das historische Museum als außerschulischen Lernort mit seinen museumspädagogischen Angeboten kennen.

Information / Anmeldung:

Regine Leibold, M.A. · Prof. Dr. Gerhard Walther
Drei-Kronen-Gasse 2 · 93047 Regensburg

Tel.: 0941/69 89 69 46

info@cultheca.de
www.cultheca.de





Abteilung Regensburg im Mittelalter

Für die Mittelalterabteilung stehen in Regensburgs Historischem Museum die idealen Räumlichkeiten zur Verfügung. Das Haus geht in wesentlichen Bestandteilen auf das ehemalige Minoritenkloster St. Salvator zurück. In dessen erhalten gebliebener Kirche und dem angrenzenden Kreuzgang ist die Atmosphäre vergangener Jahrhunderte noch deutlich zu spüren. In dieser originalen Umgebung wird die Stadt des Mittelalters wieder lebendig. Der Bogen spannt sich vom Frühmittelalter über die politische Verfassung und die vielfältigen wirtschaftlichen Aktivitäten bis zum Alltagsleben und zur Kunst der Stadt und der ganzen Region.

Führungen

Einzelbesucher: 50 + Feiertage 11 Uhr
7,50 €, ermäßigt 4 €, Familien 15 €

Gruppen:

je derzeit nach Vereinbarung
40 € + 2,50 € Eintritt pro Person (deutsch)
50 € + 2,50 € Eintritt pro Person (fremdspr.)

Anmeldung:

Management Museumsführungen, siehe S. 4

Abteilung Das 16. Jahrhundert in Regensburg

Seit Anfang 2013 erschließt eine neue Abteilung auch die Geschichte Regensburgs nach dem Mittelalter. Ausgewählte Exponate der kunst- und kulturge-schichtliche ermöglichen Einblicke ins 16. Jahrhundert, in die Zeit, als – unter anderem – in Regensburg die Reformations Altortler der bedeutendste Künstler lebte, den die Stadt jemals hervorgebracht hat.



Sonderausstellungen

Im Historischen Museum finden regelmäßig auch Sonderausstellungen statt. Informationen dazu gibt es in einer jährlich aktuellen Broschüre „Ausstellungen“ und im Internet unter www.regensburg.de/kultur.

Leiterin: PD Dr. Doris Gerstl

Sammlungen und Ausstellungen

Dr. Andreas Boos (Archäologische Sammlungen)

Dr. Wolfgang Neiser (Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen)

Dr. Reiner Meyer (Städtische Galerie im Leeren Beutel)

Verwaltung und Innere Dienste

Renate Wittenzellner

Öffentlichkeitsarbeit

Matthias Freitag, M. A.

Dachauplatz 2-4 · 93047 Regensburg

Tel.: 0941/507-14 42 · Fax: 0941/507-44 49

museen_der_stadt@regensburg.de · www.regensburg.de/kultur

Förderkreis der Museen der Stadt Regensburg e.V.

Kontakt über die Museumsverwaltung; www.förderkreis-museen-rgbg.de

Führungen

Management Museumsführungen: Keplerstraße 5 · 93047 Regensburg

Tel.: 0941/507-34 42 · Fax: 0941/507-54 42

museumsfuehrungen@regensburg.de

HISTORISCHES MUSEUM

Dachauplatz 2-4 · 93047 Regensburg

Tel.: 0941/507-24 48 (Kasse) · Fax: 0941/507-44 49

www.regensburg.de/kultur

Öffnungszeiten: Di-So + Feiertage 10-16 Uhr;

Ostermontag, Pfingstmontag 10-16 Uhr

geschlossen: 01.01./Faschingsdienstag/Karfreitag/

01.05./01.11./24.12./25.12./31.12.

5 €, ermäßigt 2,50 €, Familien 10 €

Schulklassen aus der Stadt Regensburg

haben freien Eintritt

Eintritt:

Abteilung Römisches Regensburg

Bei Besuchern des Historischen Museums, ob alt oder jung, ist sie besonders beliebt: die Römerabteilung mit ihren eindrucksvollen Zeugnissen aus der Zeit des 1. bis 5. Jahrhunderts nach Christus, als Regensburg, „Castra Regina“, der wichtigste Militärstützpunkt an der Grenze des Römischen Reichs im heutigen Bayern war. Die Gründungsschrift, ein Münzschatz und zahlreiche andere wertvolle Fundstücke, daneben anschauliche Modelle und Rekonstruktionen: All das lässt das römische Regensburg wieder lebendig werden, seine Strukturen, sein Alltagsleben, seinen hohen Stand der Zivilisation.

Zwei eigene Ausstellungssäle neben der Römerabteilung enthalten reichhaltiges archäologisches Fundmaterial aus der Vorgeschichte und bieten einen Überblick über die prähistorische Entwicklung in der Oberpfalz von der Steinzeit bis zu den Kelten.

Anmeldung:

Management Museumsführungen, siehe S. 4

Gruppen:

nach Vereinbarung

40 € + 2,50 € Eintritt pro Person (deutsch)

50 € + 2,50 € Eintritt pro Person (fremdspr.)

Einzelbesucher: Sa 13 Uhr

7,50 €, ermäßigt 4 €, Familien 15 €

Führungen



MUSEEN IN REGENSBURG

W

